



Institut für Wirtschaft und Regulierung – WIRE /  
Staatsanwaltsakademie

TAGUNG

# Das Submissionskartell – eine rechtliche Auslegeordnung

13. FEBRUAR 2019

UNIVERSITÄT LUZERN, FROHBURGSTRASSE 3, LUZERN, HÖRSAAL 4.B55

# Das Submissionskartell – eine rechtliche Auslegeordnung

Die Schweiz kennt seit Mitte der 1990er ein griffiges Vergaberecht. Das Gemeinwesen ist seither verpflichtet, Beschaffungen von Gütern sowie Aufträge für Bau- und Dienstleistungen öffentlich auszuschreiben. Dabei kommt es immer wieder vor, dass die Unternehmen ihre Angebote absprechen. Die Unternehmen vereinbaren vor dem Einreichen der Offerte, wer unter ihnen den Auftrag erhalten soll. Der vom Submissionskartell ausgewählte Anbieter reicht eine Offerte ein, die vielfach über dem Marktpreis liegt. Die anderen Anbieter des Kartells offerieren Stütz- oder Scheinangebote, welche den Angebotspreis des ausgewählten Anbieters übertreffen oder den Anforderungen der Ausschreibung nicht entsprechen.

Noch bis in die 1990er Jahre war es an der Tagesordnung, öffentliche Aufträge am runden Tisch zu verteilen. Dass solche Absprachen heute unzulässig sind, ist inzwischen allgemein bekannt. Weniger bekannt ist hingegen, wie Submissionskartelle rechtlich zu beurteilen sind und welche Konsequenzen den am Kartell beteiligten Unternehmen und Personen drohen. Diese riskieren nicht nur kartellrechtliche Sanktionen bzw. Strafen, sondern auch vergaberechtliche Konsequenzen, zivilrechtliche Schadenersatzforderungen und evtl. gar Strafverfahren und strafgesetzliche Verurteilungen.

Die Tagung vermittelt einen Einblick in die kartellrechtliche Praxis der Wettbewerbskommission über die Aufdeckung und Untersuchung von Submissionskartellen. Weiter wird aufgezeigt, wie Schadenersatzforderungen der öffentlichen Auftraggeber zu beurteilen sind, welche Sanktionen und Strafen das Vergaberecht vorsieht und welche Strafnormen das Submissionskartell und die am Submissionskartell Beteiligten möglicherweise erfüllen. Die Tagung endet mit kurzen Inputreferaten und einer Podiumsdiskussion zum kartellrechtlichen Untersuchungsinstrument der Kronzeugenregelung und weiteren, insbesondere prozessrechtlichen Fragen.

Die Tagung richtet sich an Anwältinnen und Anwälte, Unternehmensjuristinnen und Unternehmensjuristen, an die öffentlichen Auftraggeber von Bund, Kantonen und Gemeinden sowie an die Unternehmen, die sich an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen, an Staatsanwältinnen, Staatsanwälte und weitere Strafverfolgungsbehörden, Richterinnen und Richter, Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber und Forensic-Services-Teams.

## Referierende

**Jürg-Beat Ackermann**, Professor für Strafrecht und Strafprozessrecht an der Universität Luzern; Leitender Direktor Staatsanwaltsakademie

**Jürg Bickel**, Dr. iur., Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sekretariat der Wettbewerbskommission

**Nicolas Diebold**, Professor für öffentliches Recht und Wirtschaftsrecht an der Universität Luzern; Direktor des Instituts für Wirtschaft und Regulierung; Mitglied der Wettbewerbskommission

**Andreas Heinemann**, Professor für Handels-, Wirtschafts- und Europarecht an der Universität Zürich; Präsident der Wettbewerbskommission

**Frank Stüssi**, Vizedirektor im Sekretariat der Wettbewerbskommission und Leiter Dienst Bau

## Programm

**13. Februar 2019**

13.30–13.45 Begrüssung und Einführung  
*Nicolas Diebold & Jürg-Beat Ackermann*

13:45–14:30 Das Submissionskartell – Sicht des Kartellrechts  
*Frank Stüssi & Jürg Bickel*

14:30–15:00 Das Submissionskartell – Sicht des (Kartell-)Zivilrechts  
*Andreas Heinemann*

Fragen und Diskussion  
**Pause**

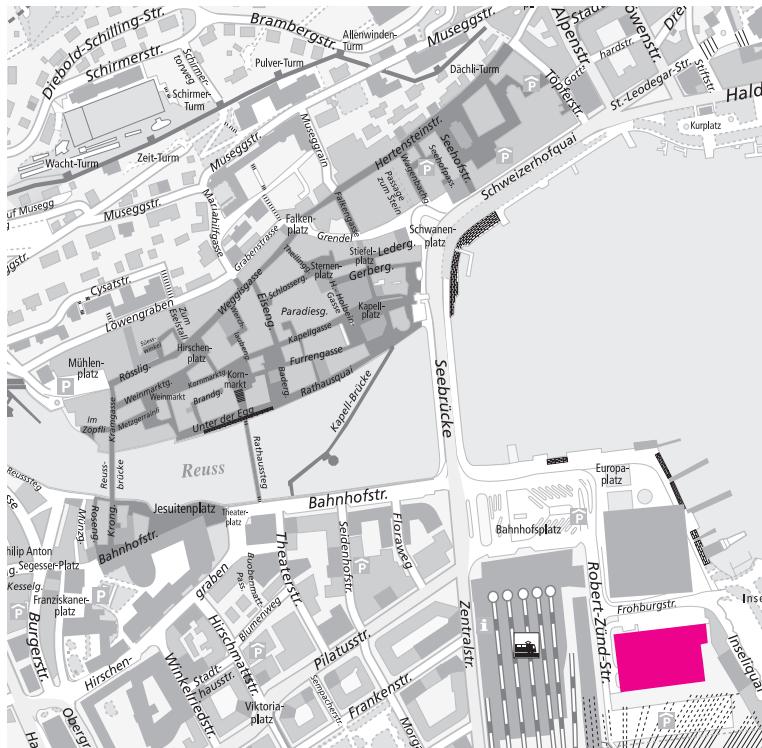
15:45–16:15 Das Submissionskartell – Sicht des Vergaberechts  
*Nicolas Diebold*

16:15–16:45 Das Submissionskartell – Sicht des Strafrechts  
*Jürg-Beat Ackermann*

Fragen und Diskussion

17:00–17:45 Das Submissionskartell – die Kronzeugenregelung und weitere Themen  
*Inputreferate und Diskussion mit den Referenten*

Im Anschluss Aperitif



## Leitung und Organisation

Universität Luzern

Prof. Dr. Nicolas Diebold

Prof. Dr. Jürg-Beat Ackermann

## Veranstaltungsort

Universität Luzern

Hörsaal 4.B55

Frohburgstrasse 3

Luzern

## Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist beschränkt. Anmeldung bis 19. Januar 2019 mittels elektronischem Anmeldetalon auf [www.unilu.ch/Submissionskartelltagung](http://www.unilu.ch/Submissionskartelltagung)

Teilnahmegebühr: CHF 180 wird nach Anmeldeschluss in Rechnung gestellt.